

Niederschrift

über die 18. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Oldersbek am 19. Juni 2017 im Feuerwehrgerätehaus/Dorfgemeinschaftshaus in Oldersbek.

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Ende der Sitzung: 22:20 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Hans-Joachim Müller
2. Gemeindevertreterin Lea Hansen
3. Gemeindevertreter Alexander Heegardt
4. Gemeindevertreter Nico Jacobsen
5. Gemeindevertreter Claus Kruse
6. Gemeindevertreter Sönke Matzen
7. Gemeindevertreterin Dörte Meyer
8. Gemeindevertreter Michael Wolf

Entschuldigt:

9. Gemeindevertreter Udo Deertz

Außerdem anwesend:

Jann Brodersen, Protokollführer
Maren Jessen-Witt zu TOP 1 und 2
sowie einige Zuhörer

Bürgermeister Müller eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Oldersbek. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Gemeindevertretung Oldersbek ist beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Abschließender Beschluss über die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet östlich der Gemeindegrenze zu Rantrum, südlich der Osterfelder Landstraße (L37), westlich der Kreisstraße K 128 und nördlich des Alten Kirchweges
2. Satzungsbeschluss über die 1. Änderung Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet östlich der Gemeindegrenze zu Rantrum, südlich der Osterfelder Landstraße (L37), westlich der Kreisstraße K 128 und nördlich des Alten Kirchweges
3. Einwohnerfragestunde
4. Feststellung der Niederschrift über die 17. Sitzung am 13.3.2017
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Bericht der Ausschüsse
7. Anfragen aus der Gemeindevertretung
8. Benennung der Mitglieder des Wahlvorstandes für die Bundestagswahl am 24.9.2017
9. Vergabe der Arbeiten für den Neubau der Altenwohnungen
10. Erlass einer Änderungssatzung zur Kindertagesstättenatzung
11. Weiteres Vorgehen im neuen Gewerbegebiet - Sachstand
12. Wegeangelegenheiten (Sanierung Dorfstraße)
13. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2016
14. Beschluss über den Jahresabschluss 2016 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages

Nicht öffentlich

15. Grundstücksangelegenheiten
16. Personalangelegenheiten

1. Abschließender Beschluss über die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet östlich der Gemeindegrenze zu Rantrum, südlich der Osterfelder Landstraße (L37), westlich der Kreisstraße K 128 und nördlich des Alten Kirchweges

Die Abwägungstabelle mit den entsprechenden Stellungnahmen ist den Gemeindevertretern zugegangen.

Frau Jessen-Witt erläutert die vorgeschlagenen Abwägungen.

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 8. Änderung abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung geprüft und wie in den der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügten Abwägungsvorschlägen beschlossen.

Das Planungsbüro GFN wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

2. Die Gemeindevertretung beschließt die 8. Änderung des F-Planes.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Amtsvorsteher wird beauftragt, die 8. Änderung zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt des Planes Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
9	8	8	0	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

2. Satzungsbeschluss über die 1. Änderung Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet östlich der Gemeindegrenze zu Rantrum, südlich der Osterfelder Landstraße (L37), westlich der Kreisstraße K 128 und nördlich des Alten Kirchweges

Die Abwägungstabelle mit den entsprechenden Stellungnahmen ist den Gemeindevertretern zugegangen.

Frau Jessen-Witt erläutert die vorgeschlagenen Abwägungen.

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit hat die Gemeindevertretung geprüft und wie in den der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügten Abwägungsvorschlägen beschlossen.

Das Planungsbüro GFN wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Gemeindevertretung die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 für das Gebiet östlich der Gemeindegrenze zu Rantrum, südlich der Ostenfelder Landstraße (L37), westlich der Kreisstraße K 128 und nördlich des Alten Kirchweges, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der Beschluss des B-Planes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekanntzumachen (nach Genehmigung der 8. Änderung des F-Planes). In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
9	8	8	0	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Bürgermeister Müller bedankt sich bei Frau Jessen-Witt für die Ausführungen.

3. Einwohnerfragestunde

- In der Dorfstraße stehen 2 Güllebehälter, die über 20 Jahre alt sind und mit Regenwasser voll sind. Der Bürgermeister wird mit den Eigentümern sprechen.
- Neues Baugebiet für junge Leute aus der Gemeinde. Eine Gesprächsrunde beim Kreis hat schon stattgefunden. Hier wurde der Gemeinde wenig Hoffnung gemacht, aber es wird von der Gemeinde weiter nach einer Lösung gesucht.
- Beim Weg am Redder sollte wegen vieler Ameisen der große Stein durch einen Poller ersetzt werden.
- Einige Büsche in der Gemeinde und an der Kreisstraße müssen noch zurückgeschnitten werden.
- Ob ein Steinwall oder ein Friesenwall im B-Plan erlaubt ist, steht im Textteil B.

4. Feststellung der Niederschrift über die 17. Sitzung am 13.03.2017

- Die Niederschrift wird nach Änderung von TOP 10 (Die Stellungnahme zum Antrag „Bau einer Windkraftanlage mit Bürgerbeteiligung“ liegt allen Gemeindevertretern vor. Änderungen werden im nicht öffentlichen Teil der Sitzung besprochen.) einstimmig festgestellt.

5. Bericht des Bürgermeisters

- Wegeunterhaltungsmaßnahmen wurden im März durchgeführt.
- Unterspülung an der K128 festgestellt und kurzfristig beseitigt.

- Die Straßenreinigungssatzung wird von einigen Bürgern ignoriert. Die Satzung wird ihnen noch einmal in den Briefkasten gesteckt, sollte sich keine Besserung einstellen muss das Ordnungsamt tätig werden.
- Richtfesttermin für das Dreifamilienhaus wird kurzfristig mit Nachbarn und Handwerkern abgemacht.
- Fischerteich und Badestelle wird erst Wasser eingelassen, wenn das Geländer montiert worden ist.
- Spielplätze wurden teilweise mit neuen Spielgeräten ausgerüstet.

6. Bericht der Ausschüsse

- Es haben keine Ausschüsse getagt.

7. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Verfahren bei der Vermietung des DGH muss noch einmal abschließend geklärt werden.

8. Benennung der Mitglieder für den Wahlvorstand für die Bundestagswahl am 24.9.2017

- Die gesamte Gemeindevertretung und zusätzlich Inge Kruse, Birgit Müller und Susanne Leba

9. Vergabe der Arbeiten für den Neubau der Altenwohnungen

- Der Vergabevorschlag liegt allen Gemeindevertretern vor und wird einstimmig angenommen.

10. Erlass einer Änderungssatzung zur Kindertagesstättensatzung

- Die Satzungsänderung liegt allen Gemeindevertretern vor. Frau Engeland vom Kindergarten schildert die Situation. Betriebserlaubnis für 20 Kinder in der Regelgruppe und 10 Kinder in der Krippe wurde erteilt. Zur Zeit gibt es eine befristete Sondergenehmigung für 33 Kinder. Nach kurzer Diskussion beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Öffnungszeiten vorerst nicht zu ändern, sondern für die Nachmittagsbetreuung die Mindestanzahl der gleichzeitig betreuten Kinder auf 3 festzulegen. Weiterhin soll die Situation bis zu den Sommerferien beobachtet werden. Bürgermeister Müller bedankt sich bei Frau Engeland für Ihre Ausführungen.
- Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Fliesenraum als zusätzlichen Raum für den Kindergarten umzubauen.

11. Weiteres Vorgehen im neuen Gewerbegebiet - Sachstand

- Der Planer wurde beauftragt mit der Erschließung zu beginnen.

12. Wegeangelegenheiten (Sanierung Dorfstraße)

- Nach einer Begehung und Begutachtung mit Vertretern vom Bauplanungsbüro Iwers sind wir der Meinung, dass der Unterbau zum Teil erneuert werden muss und die Kanalisation gefilmt und dann eventuell auch erneuert werden muss. Bürgermeister Müller wird OT mit dem Ing. vom WBV machen, damit dann die Hydranten und die Absperrschieber verlegt werden. Eventuell sollten dann die gesamten Versorgungsleitungen in den Gehsteig verlegt werden. Die Gemeindevertretung stimmt dem Verfahren einstimmig zu.

13. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2016

- Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen aus 2016.

14. Beschluss über den Jahresabschluss 2016 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages

- Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Jahresabschluss 2016 und den Jahresfehlbetrag in Höhe von 98.282,50 € der Ergebnismrücklage zu entnehmen. Die Ergebnismrücklage beträgt dann 49.915,53 €. Das sind 7,33 % der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 680.915,52 €.

Gemäß Tagesordnung ist die Öffentlichkeit für die nächsten Punkte ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich....

Die Zuhörer betreten um 22:15 Uhr wieder den Sitzungsraum. Die Beschlüsse werden, soweit möglich, bekannt gegeben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Bürgermeister Müller für die rege Mitarbeit, wünscht allen Anwesenden einen guten Heimweg und schließt um 22:20 Uhr die Sitzung.

Bürgermeister

Protokollführer